

## Kleine Mitteilung

### 97. Immunität der Kohlweißling-Raupen gegen Bekämpfungsmittel der DDT-Gruppe?

Im Stadtteil Deggendorf-St. Martin trat im Oktober 1962 eine Übervermehrung von Raupen des Kohlweißlings auf. — Ein Bauer holte sich beim Landwirtschaftsamt Rat, was er gegen den starken Raupenbefall seines Sommerraps-Feldes tun könnte. Es wurde ihm Multanin-Staub (Gamma + DDT), ein Spritzmittel mit Kontaktgift der Klasse III „mit sofortiger und Dauerwirkung gegen beißende und saugende Insekten einschl. Kartoffelkäfer“ empfohlen.

Statt daß das Insekticid nach Anwendung aber wirkte, wie es sollte, setzte unmittelbar darauf eine große Flucht der Raupen ein, die sich auf die Hauswände und Bäume der nächsten Umgebung retteten. Ihre Menge ließ darauf schließen, daß es sich nicht nur um die Tiere des Randstreifens handelte, sondern auch um die aus der Mitte des Feldes. Tausende aber bevölkerten weiterhin die Futterreste im Feld, waren also offenbar unbeschadet davongekommen.

Die geflüchteten Raupen, hauptsächlich *Pieris brassicae* L., nur ganz wenige *P. rapae* L. befanden sich darunter, waren zu einem großen Teil noch nicht ausgewachsen und nicht verpuppungsreif; viele waren angestochen, viele hingen mit den Merkmalen der Flacherie an den Wänden. Diese letzteren hinterließen auf ihrem Weg eine feuchte Kriechspur. Die unfertigen Raupen trafen keine Anstalten zur Futterquelle zurückzulaufen und ihre Versuche sich zu verpuppen, reichten nur bis zur Anfertigung eines kleinen Spinnpoisters, dann schrumpften sie ein. Als Sieger der Aktion dürften die Schlupfwespen anzusehen sein. — Wer hat schon ähnliche Beobachtungen gemacht?

K. Seibold, Deggendorf/Donau, Bahnhofstraße 20

## Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 12. November 1962. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 45 Mitglieder, 16 Gäste.

Herr H. Dreyer (Uehlfeld) berichtete an Hand hervorragender Farblichtbilder und eines gut gelungenen Farbfilms über seine Libellenbeobachtungen an fränkischen Weihern und stellte dabei das verschiedenartige Paarungsverhalten und die Eiablage der einzelnen Gattungen und Arten in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Der Vortrag wurde von den zahlreich erschienenen Zuhörern mit lebhaftem Beifall aufgenommen. An der sich anschließenden längeren Diskussion beteiligten sich die Herren A. Bilek, E.-G. Danekwardt, Prof. Dr. W. Jacobs, W. Kleinow, Dr. F. Krieger, H. Reisser und Dr. W. Wüst.

Sitzung am 26. November 1962. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 39 Mitglieder, 10 Gäste.

Unser Mitglied Herr K. Omoto (Tokio) sprach über die Herkunft und die Zusammensetzung der Tagfalterfauna seiner fernöstlichen Heimat und wies neuerschienene japanische Lepidopteren-Literatur vor. Der von guten Farbaufnahmen (u. a. Biotopbilder aus Hokkaido) begleitete Vortrag fand herzlichen Beifall bei Mitgliedern und Gästen.

Sitzung am 10. Dezember 1962. Vorsitz: Dr. H. Freude.

Anwesend: 44 Mitglieder, 12 Gäste.

Unter reger Beteiligung aller Anwesenden wurde die seit vielen Jahren traditionelle Weihnachtsverlosung durchgeführt. Zum Erfolg des Abends trugen vor allem die reichlich eingegangenen Material- und Bücherspenden nachfolgend genannter Mitglieder bei: M. Bachmann, E. Baeck, J. Bartel, G. Benecke, A. Bilek, H. Breitschafter, E.-G. Danekwardt, F. Daniel, W. Dierl, Eckl, Dr. h. e. G. Frey, R. Frieser, K. Gaigl, G. Haas, E. Hain, P. Hotter, B. Koch, Dr. H. Kuhn, W. Malkmus, Dr. B. Nippe, A. v. Peez, H. Politzar, V. Richter, A. Ströbl, A. Wirsching, E. Witt, K. Witzgall, J. Wolfsberger.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Seibold K.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 128](#)